



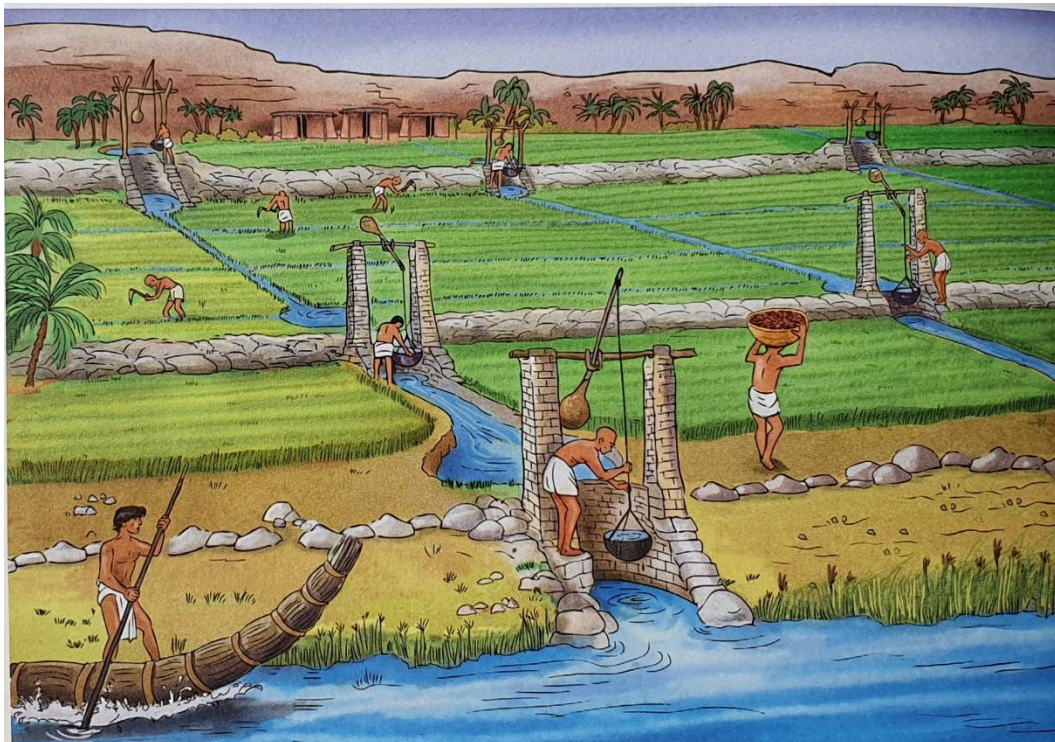
Mit Hilfe des Arbeitsblattes kannst du dich über Ägypten und den Nil informieren. Auf Seite 2 lernst du, wie man mit Hieroglyphen schreibt.

Der Nil schenkt reiche Ernten

Um 5000 vor Christus besiedelten Nomaden die **Ufer des Nils**. Dort konnten sie Getreide, Obst und Gemüse anbauen sowie Vieh halten.

Dabei half ihnen der Nil. Seine Quellen entspringen im afrikanischen Hochland tausende Kilometer von Ägypten entfernt. Jedes Jahr, wenn dort die **Regenzeit** herrscht, schwillt der Fluss an.

Damals – als es noch keine Staudämme gab – überschwemmte der Nil für etwa drei Monate die Flussufer (**Nilschwemme**). Wenn das Hochwasser dann zurückging, blieb fruchtbarer Schlamm auf den Feldern liegen. Auf diese Weise wurden die Ackerflächen gedüngt.



Bewässerungsanlagen
am Nilufer
Rekonstruktions-
zeichnung

Die Menschen spezialisieren sich

Um eine reiche Ernte zu erzielen, mussten die Menschen ihre Arbeit gut organisieren.

Das begann mit der Vorhersage des Hochwassers. Die Beobachtung des Himmels übernahmen Männer, die darin besondere Erfahrungen hatten. Das waren die **Priester**.

Nach jeder Nilflut wurden die Felder neu eingeteilt, denn der Fluss hatte die Markierungen fortgespült. **Feldvermesser** berechneten die Flächen und teilten sie den Bauern zu.

Um die Felder bewässern zu können, mussten Gräben und Schöpfanlagen gebaut werden. Das kannst du in der Zeichnung oben sehen. Dafür waren bestimmte **Beamte** zuständig.

Wenn die Zeit der Ernte gekommen war, wurden die Erträge in große Vorratsspeicher eingelagert. Dabei wurde genau aufgeschrieben, was eingelagert wurde und wie viel.

Hohe Beamte verwalteten die Vorräte und verteilten die Lebensmittel an die Bevölkerung.

Heilige Zeichen – Die Hieroglyphen

Um Ägypten gut zu verwalten und die vielen Arbeiten zu organisieren, mussten die **Beamten** genau wissen, was im Land vor sich ging: wie die Ernte ausgefallen war, wie viel Saatgut benötigt wurde, welche Vorschriften der Herrscher erlassen hatte, welche Baumaßnahmen erforderlich waren und vieles mehr.

Kein Mensch kann sich das alles merken. Deswegen entwickelten die Ägypter um 3000 vor Christus eine Schrift. Diese bestand zunächst aus vielen kleinen Bildern und Symbolen: den **Hieroglyphen**.

Am Anfang wurden die Zeichen in Stein geritzt. Später benutzten die Ägypter Schreibblätter, die sie aus der Papyruspflanze herstellten. Schreiben konnten aber nur wenige Ägypter. In besonders dafür eingerichteten Schulen wurden **Schreiber** ausgebildet.

D3 Hieroglyphen, vereinfacht

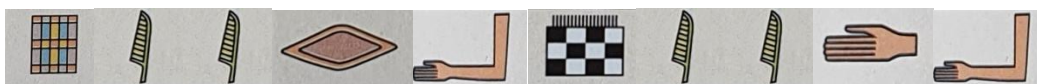
Die Hieroglyphen können von rechts nach links, links nach rechts oder von oben nach unten geschrieben werden.

Zeichen	Dargestellter Gegenstand	Aussprache	Zeichen	Dargestellter Gegenstand	Aussprache	Zeichen	Dargestellter Gegenstand	Aussprache
	Geier	a (kurz)		Löwe	l		Docht	h
	Bein	b		Eule	m		Schilfblatt	i oder j
	Tierleib mit Ziffern	ch		Brettspiel	mn		Korb	k
	Hand	d		Brettspiel	mn		gefalteter Stoff	s (stimmloses)
	unbekannt	ch		Wasser	n		Teich	sch
	Unterarm	e a		Seil	o		Brotlaib	t
	Schlange (Hornvipere)	f		Hocker	p		Wachtelküken	w oder u
	Krugständer	g		Abhang	P (auch k)		Deutzeichen Mann	
	Hof	h		Mund	r		Deutzeichen Frau	



Versuche dich auch einmal als Schreiber*in.

Welches Wort erkennst du hier?



Tipp:

Bestimmt hast du bemerkt, dass man mit dem Unterarm nicht nur ein **e**, sondern auch ein langes **a** bildet. Zwei Schilfblätter ergeben ein **i**, ein Schilfblatt ein **j**. Die beiden Schilfblätter ersetzen in diesem Wort am Anfang sogar ein **y**, für das es kein Zeichen gibt.

Die **Lösung** findest du unten auf dieser Seite (ein kleines bisschen versteckt).

Du kannst auch deinen eigenen Namen schreiben.

Viel Spaß! 😊

Texte und Bilder entnommen und für ein Arbeitsblatt zusammengestellt und behutsam ergänzt aus: Geschichte und Geschehen, hrsg. v. Michael Sauer, Stuttgart: Klett 2019, S. 44-47.